

# Leipziger Buchmesse 2020 Slowakisches Programm

## Donnerstag, 12.03.2020

### 17:00 – 18:00 Uhr

Alte Nikolaischule – Richard-Wagner-Aula (Nikolaikirchhof 2, Leipzig Zentrum)

#### European Author Talks

##### Peter Balko: Zusammen sind wir unbesieglich

Pointiert, leuchtend, geheimnisvoll: Peter Balko erzählt in seinem warmherzigen Debütroman die Geschichte einer slowakischen Grenzstadt aus der Sicht eines heranwachsenden Jungen.

Moderation: Zorka Ciklaminy

## Freitag, 13.03.2020

### 12:30 – 13:30 Uhr

Leipziger Buchmesse – Forum OstSüdOst (Halle 4, E501)

##### Balla: Absurder Humor, eine magische Pflanze und ein familiäres Unglück

Nationale & sprachliche Grenzen gelten für Kummer & Fehlschläge nicht, auch nicht für absurden Humor & ironische Distanz einer missglückten Ehe. Hochkarätige literarische Stilisierung legt unbarmherzige universale Regeln frei.

Moderation: Marie-Theres Cermann

### 15:00 – 16:00 Uhr

Leipziger Buchmesse, Forum OstSüdOst (Halle 4, E501)

##### Peter Balko: „Tom Sawyer und Huckleberry Finn“ an der slowakisch-ungarischen Grenze

Pointiert, leuchtend, geheimnisvoll: Peter Balko erzählt in seinem warmherzigen Debütroman die Geschichte einer slowakischen Grenzstadt aus der Sicht eines heranwachsenden Jungen.

Moderation: Katja Gasser

### 17:00 – 18:30 Uhr

Foyer 2. Etage, Zentralbibliothek, Schloßstr. 2, Dresden

##### Was ist los in der Slowakei... (in der Literatur)?

Die Literatur der nicht weit entfernten Slowakei ist den meisten Deutschen unbekannt. Der gemeinnützige Verein Slowaken in Sachsen e.V. und das Literaturinformationszentrum Bratislava möchten deshalb literarische Neuerscheinungen aus dem Jahr 2019 vorstellen. Im Anschluss stellt der Autor Balla sein zuletzt auf Deutsch erschienenes Werk V mene otca (Im Namen des Vaters) vor.

### 19:00 – 20:00 Uhr

galerie KUB (Kantstraße 18, Leipzig)

##### Zwei junge, starke Stimmen aus Tschechien und der Slowakei über Entfremdung und Isolation.

Gespräch mit Tereza Semotamová (CZ) und Monika Kompaniková (SK) über verschiedene Formen der Isolation in ihren neuesten Werken Ve skřini (Im Schrank) und Na sútoku (Am Zusammenfluss).

Moderation: Andrea Reynolds

## Samstag, 14.03.2020

### 12:00 – 13:00 Uhr

Leipziger Buchmesse, Forum OstSüdOst (Halle 4, E501)

##### Monika Kompaniková: Am Zusammenfluss einsamer Wege

Die preisgekrönte Autorin beweist in ihrem neuen Roman wiederum ihre Fähigkeit, entfremdete und vereinsamte Kinder und die Familien, in denen sie aufwachsen, zu zeichnen. Die parallelen Geschichten eines kleinen Mädchens und einer jungen Mutter werden in einem meisterhaften Finale zusammengeführt.

Moderation: Andrea Reynolds

### 18:30 – 20:00 Uhr

galerie KUB (Kantstraße 18, Leipzig)

##### Ajvaz und Balla: Absurder Humor und Flucht in parallele Wirklichkeiten

Diskussion zweier bedeutender Prosaschriftsteller aus Tschechien und der Slowakei, Michal Ajvaz (CZ) und Balla (SK). Irrationale Tatsachen und Parallelwelten treten überraschend ins Leben der Figuren und konfrontieren sie mit der Absurdität des Alltäglichen.

Moderation: Libuše Černá



© David Konečný

### Michal Ajvaz /CZ/

Michal Ajvaz (1949) ist Prosaautor, Essayist, Dichter und Übersetzer. Er studierte Tschechisch und Ästhetik an der Prager Karls-Universität, arbeitete bis zur Samtenen Revolution von 1989 jedoch als einfacher Arbeiter. Heute ist er am Zentrum für Theoretische Studien der Akademie der Wissenschaften beschäftigt. Als Autor debütierte Ajvaz 1989 mit der Gedichtsammlung Vražda v hotelu Intercontinental, zwei Jahre später veröffentlichte er seinen ersten Erzählband (eine Auswahl erschien auf Deutsch als Die Rückkehr des alten Waran) Návrat starého varana, der sich durch die für ihn typische phantastische und symbolistische Ästhetik auszeichnet, die sich auch in seinem bis heute wohl bekanntesten Roman Druhé město wiederfindet. Seine Werke wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und mehrfach ausgezeichnet.



### Balla /SK/

Balla (1967), der als Künstlernamen nur seinen Nachnamen verwendet, studierte an der Hochschule für Wirtschaft in Bratislava und arbeitet bei einem slowakischen Bezirksamt. Seit 1992 schon veröffentlicht er Kurzgeschichten und Romane, die unter anderem ins Englische und Französische übersetzt wurden. Aufgrund seiner Vorliebe für groteske und absurde Alltagssituationen wird er oft als der „slowakische Kafka“ bezeichnet. V mene otca (2011 – dt. Im Namen des Vaters, 2019) ist der Rückblick eines namenlosen Erzählers auf sein Leben und seine gescheiterten Beziehungen. Das Buch wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem 2012 mit dem renommiertesten slowakischen Buchpreis Anasoft Litera. Sein aktueller Roman Veľká láska (Große Liebe) wurde 2016 als Buch des Jahres ausgezeichnet.



### Peter Balko /SK/

Peter Balko (1988), einer der meistbeachteten slowakischen Autoren der Gegenwart, studierte Dramaturgie und Szenaristik an der Hochschule für Musische Künste in Bratislava und hat sich bereits als Drehbuchautor einen Namen gemacht. Unter anderem war er Regieassistent und Coautor für den Film Kandidát (Der Kandidat, 2013). Daneben schreibt er Poesie und Prosa. Für sein Romandebüt Vtedy v Lošonci (2014 – dt. Zusammen sind wir unbesieglich, 2020) wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Zuletzt erschien sein Roman Østrov (Die Insel, 2019).



### Monika Kompaniková /SK/

Monika Kompaniková (1979) studierte Grafik und Malerei an der Kunsthochschule Bratislava und arbeitet heute im Buchhandels- und Verlagswesen in Bratislava. Sie schreibt hauptsächlich Prosa und hat als Mutter zweier Söhne eine Affinität zu Kinderliteratur. Ihre Erzählungen wurden mehrfach ausgezeichnet. Kompaniková's Prosa wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt und mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet. Für den Roman Piatá loď (2010 – dt. Das fünfte Schiff, 2014), der 2016/17 verfilmt und auf der Berlinale ausgezeichnet wurde, erhielt sie den renommierten slowakischen Literaturpreis Anasoft litera. Sie engagiert sich im gesellschaftlichen und sozialen Bereich. Ihr Roman Na sútoku (Am Zusammenfluss, 2016) erschien 2019 auch in deutscher Übersetzung.



© David Konečný

### Tereza Semotamová /CZ/

Tereza Semotamová (1983), Übersetzerin aus dem Deutschen, Autorin von Hörspielen und Features, Publizistin und Schriftstellerin, studierte Drehbuch und Dramaturgie an der Janáček Akademie für Musik und Darstellende Kunst und Germanistik an der Philosophischen Fakultät der Masaryk-Universität in Brunn. Sie hat zwei Prosawerke herausgegeben: Počong aneb O pinoživosti lidské existence (mit Jakub Vitek, 2016) und ihren ersten Roman Ve skřini (Im Schrank, 2019), eines der erfolgreichsten tschechischen Romandebüts der vergangenen Jahre.

